Aktionskontrolltag „Messer“ am Mittwoch im Kreisgebiet Unna

Die Polizei Unna führt am Mittwoch (27.11.2024) umfassende Kontrollmaßnahmen in der Vorweihnachtszeit mit dem Schwerpunkt „Bekämpfung der Messergewalt“ im gesamten Kreisgebiet durch. Die Kontrollmaßnahmen finden im Allgemeinen landesweit, in Anlehnung an die Kampagne „Besser ohne Messer“ statt, so auch am heutigen Tag im Kreis Unna.

Hierfür ist die Polizei Unna mit starken Kräften, unter anderem mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei, in den Kommunen vertreten. Ziel ist es, gegen das Tragen von Messern in der Öffentlichkeit vorzugehen und Gefahrenpotentiale zu minimieren, als auch potentielle Verstöße konsequent zu verfolgen. Auch durch die Bundespolizei wurde am Unnaer Bahnhof als Maßnahme bereits seit dem 15.11.2024 eine Waffenverbotszone eingerichtet.

EPHK Bergmeier, Wachleiter der Polizeiwache Unna und Leiter des heutigen Aktionstages weist eindringlich darauf hin, dass selbst kleine Messer schwere bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen hervorrufen können.

Unna ist eine sichere Stadt, in der sich die Menschen wohl fühlen. Mit Kontrollen zu Messerverstößen trägt die Polizei weiterhin zur Erhaltung der Sicherheit in Unna bei.

Kloppe bei McDonald’s: Bergkamener verurteilt

von Andreas Milk
Alkohol und Karim H. (Name geändert) – keine gute Kombination. Der 20-jährige Azubi aus Bergkamen hatte schon mehrmals mit dem Jugendrichter in Kamen zu tun, unter anderem wegen Körperverletzung und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte. Und jetzt war es wieder so weit: Es ging um einen Vorfall Mitte Februar bei McDonald’s in Hagen-Haspe. „Wie in einem Drogenrausch“, so beschrieb seinerzeit ein Zeuge H.s Verhalten in dem Schnellrestaurant. Karim H. selbst hat so gut wie keine Erinnerung. Er sei „etwas sehr betrunken“ gewesen.

An jenem Februartag hatte er zuerst eine Hochzeitsfeier besucht und eben Alkohol konsumiert. Die Sache bei McDonald’s geschah dann morgens gegen zwei Uhr. Es kam dort wohl zu einer Attacke anderer Gäste auf H. selbst. H. wiederum hatte im Getümmel und im Rausch arge Probleme, Freund und Feind auseinanderzuhalten, und griff einen Mann an, der ihm hatte helfen wollen. Schließlich rückte die Polizei an. Die Beamten hatten Mühe, H. zu bändigen. Laut Protokoll trat und spuckte er und haute allerhand Drohungen und Beleidigungen raus. Zitat: „Ich esse eure kleinen Eier!“ Inzwischen hat sich Karim H. brieflich entschuldigt. Persönlich beim Prozesstermin konnte er das nicht: Der Richter hatte niemanden aus Hagen vorgeladen, denn die Beweislage war so weit klar, und Karim H. und sein Verteidiger hatten vorab mitgeteilt, die Tatvorwürfe würden eingeräumt.

H. habe aus seiner Vorgeschichte „nichts gelernt“, fand der Vertreter der Staatsanwaltschaft. H.s Verteidiger erwiderte: Doch – sein Mandant sei seit Februar „absolut abstinent“. H. selbst versicherte: „Das wird nie wieder passieren.“ Seine Zukunftsaussichten sind gut: Nach Ausbildungsabschluss hat er eine Übernahmegarantie. Verurteilt wurde er vom Richter nach

Erwachsenenstrafrecht. Eine Geldstrafe von 90 Tagessätzen à 15 Euro muss er zahlen. Wegen des Alkoholkonsums vor der Tat wurde ihm eine verminderte Schuldfähigkeit zugestanden.

„Tässken Trost“ im Pfarrheim St. Michael am Lindenweg

Sie haben jemanden verloren, der Ihnen lieb und wichtig war und leiden jetzt unter Traurigkeit und dem Alleinsein? Vor allem in der dunklen Jahreszeit? Dann laden wir herzlich ein zum „Tässken Trost“ in Bergkamen.

„Hinkommen – miteinander sprechen – oder einfach nur Da-sein“, das ist möglich bei einer Tasse Kaffee oder Tee (oder einem anderen Getränk) im Pfarrheim St. Michael, Lindenweg 22 in Bergkamen.

Einfach unter Menschen sein, denen es ähnlich geht, zusammen sein und vielleicht auch reden, etwas Zeit miteinander verbringen, das ist dort wie möglich am kommenden Samstag, 7. Dezember, in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr.

„Haste Worte? Der Poetry Jam”: Spoken Word Mixed-Show

im Stadtmuseum



Bereit für einen Abend voller Worte, Gefühle und kreativer Vibes?
Die Macher von „LOL – Das Comedy Start-Up“ präsentieren mit „Haste Worte? Der Poetry Jam” am Mittwoch, 11. Dezember, um 19.30 Uhr eine neue Mixed Show, in der Spoken Word Künstler*innen auf der Bühne ihre eigenen Texte performen. Im Gegensatz zu einem klassischen Poetry Slam ist „Haste Worte?“ kein Wettbewerb, sondern ein lockeres Miteinander.

Egal ob Lyrik, Storytelling oder Spoken Word – bei „Haste Worte?“ werden gesprochene Texte zum Nachdenken anregen, berühren oder das Publikum zu Lachen bringen. Es geht um das gemeinsame Erleben und die Inspiration. „Haste Worte?” ist Live-Literatur und der perfekte Abend für alle, die sich für Sprache und kreativen Ausdruck begeistern.

Folgende Künstler*innen stehen auf dem Programm:

Björn Rosenbaum:

Der unscheinbar wirkende Frisur-Fan verwandelt sich mit dem Betreten einer Bühne in einen Wirbelwind, der sich bei keinem Auftritt zu schade ist, selbst eine 100%ige Energieleistung noch zu überbieten. Mit seinen aberwitzigen Erzählungen und seiner einzigartigen Performance wurde Rosenbaum drei Mal zum Trize- und zwei Mal zum Vize-Meister NRWs gekürt. Bei ihm bleibt kein Auge trocken, kein Bauchmuskel entspannt.

Heidi Daniels:

Wortgewaltig und gleichzeitig elegant liest sich Heidi Daniels mit ihren Texten unter die Haut ihres Publikums. Ihre ruhigen Erzählungen sind so packend konstruiert, man hängt ihr von der ersten bis zur letzten Sekunde gebannt an den Lippen. Mit ihrer sympathischen Natur reist sie zunehmend mehr umher, begeistert überall und wird mit großer Sicherheit auch im Sauerland-Theater neue Fans finden. Letztes Jahr konnte sie sich erstmals für die NRW-Meisterschaften qualifizieren.

Leah Weigand:

Leah Weigand ist Dichterin, Autorin und Spoken Word Künstlerin, wohnt in Marburg und steht seit 2017 auf den Bühnen des deutschsprachigen Raums. Mit ihren Texten ist sie zu Gast bei Poetry Slams, Kunstveranstaltungen, Kongressen und Konferenzen. Mit einer Vorliebe zur Metaphorik und dem Reim schreibt sie über Menschen, deren Meinung, das Seinwollen und Sein. Mal melancholisch und nachdenklich, mal lebenslustig und heiter. Im Oktober 2020 erschien ihr erstes Studioalbum *(Nur zur Erinnerung)*, auf dem ihre Texte mit musikalischer Unterstreichung von Manuel Steinhoff und David Christ zu hören sind. Im Jahr 2021 gewann sie die hessischen Meisterschaften im Poetry Slam und 2022 erreichte sie das Finale der deutschsprachigen Meisterschaften in Wien. Im März 2024 erschien ihr erstes Buch *Ein wenig mehr Wir* bei Droemer Knaur. Neben den Auftritten als Solokünstlerin gibt sie Schreibworkshops, arbeitet an Auftragstexten und gemeinsam mit der Musikerin Katharina Stahl (https://katharinastahl.com/) gestaltet sie Abende unter dem Titel *Musik und Poesie.* Seit 2022 moderiert sie den monatlichen Poetry Slam in Marburg.

Yannick Steinkellner:

Yannick Steinkellner wurde in Österreich geboren und lebt seit 2016 im Ruhrgebiet. 2015 gewann er den steirischen Poetry Slam-Landesmeistertitel. Viermal stand Steinkellner im Finale der deutschsprachigen Poetry Slam-Meisterschaften. Er gründete

das Magazin *bühnen.texte* (2018), veröffentlichte sein erstes Buch *für die Galerie* bei Lektora (2020) und bietet mit dem *Slam Kollektiv* Bühnen für Spoken Word Künstler*innen in der Steiermark. 2023 agierte er als Mitveranstalter des *SLAM23* in Bochum, 2024 veranstaltet sein *Slam Kollektiv* den *Öslam24* in Graz. Im Herbst 2024 veröffentlichte Yannick Steinkellners sein erstes Kinderbuch (Brimborium) sowie die Textsammlung *Grüße aus Graz* (Lektora), wo er als Herausgeber auftritt.

„Haste Worte? Der Poetry Jam"

Mi. 11.12.2024 / 19.30 Uhr
Wolfgang-Fräger-Raum im Stadtmuseum
Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

Tickets unter: tickets.bergkamen.de oder im Kulturreferat 02307/ 965 464

„AMOR, STAHL & EISEN" in der Städtischen Galerie „sohle 1" Finissage mit Künstlerin Angela Schilling

Am Sonntag, den 01.12.2024 lädt das Kulturreferat um 15.00 Uhr zur Finissage „AMOR, STAHL & EISEN" ein. Die Künstlerin Angela Schilling ist am Sonntag ebenfalls anwesend und hat zum Abschluss ihrer Ausstellung einen besonderen Gast eingeladen. Musiker Ishr alias Alan Kofi Acheampong wird mit Drums und Percussion für eine besondere Atmosphäre im Stadtmuseum

sorgen.

Das ist die letzte Gelegenheit für die Besucherinnen und Besucher die Ausstellung zu besichtigen.

„Skulpturen aus Bronze, Stahl und Eisen; geschaffen, um den Krieg in den Schlaf zu singen“, so die Künstlerin über Ihre Werke. Die Metallbildhauerin Angela Schilling studierte Freie Kunst an der Kunstakademie Münster. Seit einem Stipendienaufenthalt in den USA spielen Waffen in den Kunstwerken eine große Rolle, welche die Themenfelder von Liebe und Tod neu bereichern und sich konsequent durch ihre Werke ziehen.

Ausstellung „AMOR, STAHL & EISEN“

Sonntag, 01.12.2024 Beginn 15.00 Uhr

Städtische Galerie „sohle 1“

Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

Weitere Infos: www.angelaschilling.de

VKU-AdventsTicket: Stressfrei und kostengünstig in die Innenstadt

Die besinnliche Adventszeit steht vor der Tür und mit ihr die beliebten Busfahrten mit dem VKU-AdventsTicket! An allen vier Adventssamstagen – dem 30.11., 7., 14. und 21. 12. 2024 – können Fahrgäste im Stadtgebiet von Kamen, Werne, Bergkamen und Unna (außer Linien R70, R52, 27 u. Schienenersatzverkehr) sowie in der Gemeinde Bönen von dem besonders attraktiven VKU-AdventsTicket-Angebot profitieren:



Für nur 1 Euro pro Person und Fahrt können Kunden bequem und günstig ihre Weihnachtseinkäufe in der Innenstadt erledigen. Das AdventsTicket ist direkt beim Busfahrer erhältlich und richtet sich an alle, die kein Deutschland-Ticket oder ein anderes VKU-Ticket besitzen.

EBB kämpft gegen Abfallkriminalität: Wieder große Mengen an Reifen illegal entsorgt



Foto: EBB

Es ist erst drei Monate her, als der EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) Autoreifen und Bauzaunfüße beseitigen musste, die Kriminelle auf dem Wanderparkplatz in der Nähe der Kreuzung Lünener Straße/Goekenheide in Bergkamen-Weddinghofen illegal entsorgt hatten. Nun wenige Meter entfernt hat sich dasselbe jetzt wiederholt. Zum Entsetzen von EBB-Leiter Stephan Polplatz ist in der Nähe des neuen Kreisverkehrs mit der L821n eine Lkw-Ladung Autoreifen in der freien Natur abgeladen worden.

Die Straftaten folgen einem einheitlichen Muster: Wie bei ähnlichen Vorfällen in Kamen und Bergkamen sind bei den Altreifen auch diesmal alle Felgen – Metallschrott, für den man noch Geld bekommt – fein säuberlich entfernt worden. „Das spricht dafür, dass hier ein Gewerbebetrieb am Werk war, der sich die Entsorgungskosten sparen wollte“, ist sich Polplatz

sicher. Sein Fazit: „Der Einsatz für ein sauberes Stadtbild ist mühsam und verlangt einen langen Atem.“

Diese Erfahrung machen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EBB jeden Tag aufs Neue. Während es zunehmend häufiger gelingt, erfolgreich gegen Abfallkriminalität und deren Verursacher vorzugehen, tauchen gleichzeitig immer wieder neue wilde Müllkippen auf. Bürgermeister Bernd Schäfer und Stephan Polplatz prüfen daher aktuell die Möglichkeit, eine Prämie auszusetzen, um mehr Hinweise auf Müllsünder und deren illegale Aktivitäten zu erhalten.

„Die große Mehrheit der Bevölkerung, die ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgt, zeigt mit ihrem Verhalten, dass es für Abfallkriminalität keinerlei Entschuldigung gibt“, appelliert Schäfer daran, die guten Angebote des Wertstoffhofs und anderer Entsorgungseinrichtungen zu nutzen. Illegale Müllentsorgung ist nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern belastet auch die Gemeinschaft der Gebührenzahler.

Theater bei der Jubiläumsfeier der „Freunde und Förderer der Preinschule e.V.“



Sein 25-jähriges Bestehen feierte der Förderverein der Preinschule am vergangenen Samstagabend in der Mehrzweckhalle der Preinschule. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand eine Aufführung der renommierten Theatergruppe „Götterspeise“ aus Lüdinghausen.

Vorsitzender Fabian Ewens begrüßte die zahlreichen Gäste, unter denen auch der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Bergkamen sowie Vertreter und Vertreterinnen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen waren, nahm einen kleinen Rückblick auf den Förderverein und wünschte der Schule mindestens weitere verlässliche 25 Jahre Unterstützung.

Dann hieß es „Licht aus – Spot“ an, und die Spielerinnen und Spieler von „Götterspeise“ boten auf der großen Hallenbühne bei hervorragender Bühnenbeleuchtung und Ton eine kurzweilige Revue aus dem Werk von Kurt Tucholsky. Mit Texten und Szenen, die alles andere als verstaubt sind. Sie besitzen auch heute noch eine Aktualität, die erschreckend ist. Eine der Triebfedern für Tucholsky war es auch, den aufkommenden Rechtsextremismus in der Weimarer Republik zu bekämpfen. Die Aufführung bot eine gelungene Mischung aus humorvollen und nachdenklichen Momenten. Als Karin Bökkerink das Gedicht „Der

Graben“ in einem ergreifenden Sologesang vortrug, herrschte im Publikum eine tief bewegte Stille.

In den zwei Pausen der Aufführung nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich bei Snacks und kühlen Getränken rege auszutauschen. Die Freunde und Förderer der Preinschule konnten sich über eine rundum gelungene und schöne Jubiläumsfeier freuen.

Test-Aktion und Kondomspende zum Welt-Aids-Tag



Das Foto zeigt v.l.n.r.: Magnus Memmeler, Manuel Izdebski und Annika Grziwotz-Hartwig von der Aidshilfe und den Landtagsabgeordneten Hartmut Ganzke. Foto: Aidshilfe

Aus Anlass des Welt-Aids-Tages am kommenden Sonntag veranstaltet die Aidshilfe im Kreis Unna eine zusätzliche Test-Aktion. In der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr bietet

die Beratungsstelle kostenlos und anonym Testungen auf HIV an. Das Angebot richtet sich insbesondere an Personen, die sonst im Berufsalltag keine Gelegenheit dazu finden. Für die Testung wird nur ein Blutstropfen aus der Fingerkuppe benötigt, das Ergebnis liegt nach zehn Minuten vor. Der eingesetzte Schnelltest hat eine Zuverlässigkeit von 99,9 Prozent. „Der ganze Vorgang erinnert an einen Blutzuckertest bei einem Diabetiker“, erklärt Manuel Izdebski von der Aidshilfe. Die Testung ist völlig anonym, alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Unterstützung für die Präventionsarbeit erhielt die Organisation jetzt auch vom Reinoldus-Rettungsdienst, der seinen Firmensitz bekanntlich nach Bergkamen verlegen wird. Magnus Memmeler, Geschäftsführer des Rettungsdienstes, überreichte eintausend
Kondome für die Aufklärungsarbeit an den weiterführenden Schulen im Kreisgebiet. Außerdem wurden Ideen ausgelotet, wie Aidshilfe und Rettungsdienst in der Zukunft kooperieren können, etwa bei der Ausbildung neuer Sanitäter. Mit dem geplanten Firmensitz in Bergkamen-Rünthe soll zugleich ein Schulungszentrum entstehen. Den Kontakt zwischen der Aidshilfe und dem Reinoldus-Rettungsdienst hat der Landtagsabgeordnete Hartmut Ganzke vermittelt.

Aidshilfe im Kreis Unna e.V.
Gerichtsstr. 2a
59423 Unna
www.aidshilfe-unna.de

Vermutlich gestohlene Kupferkabel in Weddinghofen entdeckt: Polizei sucht Zeugen



Kupferkabel

Die Polizei sucht Zeugen, die nach einem Diebstahl mehrerer Kupferkabel Hinweise geben, wo genau diese entwendet wurden.

Freitagnacht (22.11.2024) betraten Polizeibeamte gegen 00.50 Uhr im Rahmen eines Einsatzes eine Wohnung an der Pfalzstraße in Bergkamen-Weddinghofen. In der Wohnung entdeckten die Polizistinnen und Polizisten mehrere Tragetaschen mit zurechtgeschnittenen Kupferkabeln (ca. 60 cm) und stellten sie sicherstellen. Die Kabel sind rot ummantelt und sehr robust.

Die Polizei fragt nun: Wo sind diese Kabel entwendet worden? Hinweise bitte an die Polizei Kamen unter 02307 921 3220 oder 02303 921 0. Hinweise können auch per Mail gegeben werden: poststelle.unna@polizei.nrw.de.

Erkundungsarbeiten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes im Bereich der Werner Straße: Verdacht auf Bombenblindgänger



Nach Sondierungsarbeiten auf einem Baugrundstück hat sich im Bereich der Werner Straße der Verdacht auf Bombenblindgänger ergeben. Auf Höhe der Einmündung der Straße „Im Winkel“ wird der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg daher am Donnerstag, 28.11.2024, weitere Erkundungen vornehmen. Sollte sich der Verdacht dabei bestätigen, ist wahrscheinlich noch am selben Tag eine Entschärfung erforderlich. Zum Schutz der Bevölkerung müssten dann in einem Umkreis von 250 m alle Personen evakuiert und alle Straßen und Wege gesperrt werden.

Die Stadt Bergkamen wird die von einer möglichen Entschärfung betroffenen Anwohner bereits heute per Handzettel über die Einzelheiten und den Ablauf der Evakuierung informieren.

Anwohner, die ihre Wohnung nicht aus eigener Kraft verlassen können und Hilfe benötigen, werden gebeten, sich bis spätestens zum 27.11. mit dem Ordnungsamt in Verbindung zu setzen. Für alle Fragen zu einer eventuell erforderlichen Evakuierung ist das Ordnungsamt während der Dienstzeiten unter folgenden Rufnummern zu erreichen: 02307/965-238 und 02307/965-255.

Alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind aufgerufen, den genannten Bereich der Werner Straße am Donnerstag vorsichtshalber weiträumig zu umfahren. Die Polizei und die Stadt Bergkamen sperren die Straßen und Wege im Umfeld des Fundortes, sobald sich der Verdacht auf Bombenblindgänger bestätigt. Nach erfolgter Entschärfung erfolgt eine Entwarnung über die Webseite der Stadt Bergkamen, die lokalen Medien – darunter auch Antenne Unna – sowie die Warn-App NINA.